



Landeshauptstadt
München



MÜNCHEN LERNT

gemeinsam
nachhaltig
zukunftsfähig

Liebe Leser*innen,

in diesem Newsletter haben wir bislang das Gendersternchen verwendet. Wir werden dies trotz des "Genderverbots" der Staatsregierung weiterhin tun, nicht zuletzt, weil Geschlechtergerechtigkeit das SDG 5 der Vereinten Nationen ist. Es fordert unter anderem, dass "Politiken und Rechtsvorschriften verabschiedet werden, die die Gleichberechtigung der Geschlechter fördern". Wie das mit einem Verbot geschlechtersensibler Sprache zusammenpasst, bleibt das Geheimnis der Bayerischen Staatskanzlei.

Bildung für nachhaltige Entwicklung spielte auf der didacta 2024, der größten Bildungsmesse in Europa, eine wichtige Rolle: Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) machte mit "BNE trifft Freiheit" die Relevanz von BNE für die Demokratie und die verschiedenen Bildungsbereiche deutlich. Auch die Online-Weiterbildung "BNEhoch3", über die wir in diesem Newsletter informieren, wurde dort vorgestellt.

Gerade in dieser Woche ist BNE auch in München wieder in aller Munde – sprichwörtlich z.B. bei der Eröffnungsfeier im "Haus der Kost", wie die in unserem Koalitionsvertrag festgeschriebene Institution für nachhaltiges Kochen und gesunde Ernährung nun heißen wird. Das Haus der Kost möchte an die Erfolgsgeschichte seiner Vorbilder Madhus Kopenhagen und Kantine Zukunft Berlin anknüpfen. Der Name ist nicht nur eine Anspielung auf das Haus der Kunst, sondern macht klar, dass es um "Kost", verköstigen, um einen kostbaren Umgang und Wertschätzung für Lebensmittel und um ein köstliches Speisenangebot geht. Ziel ist, dass in Münchner Kantinen, Schulen, Kitas, Mensen, Krankenhäusern und Restaurants mehr Bio aus der Region auf die Teller kommt und dass weniger Essen weggeworfen wird. Das neue Beratungs- und Coachingzentrum für Küchenteams soll zur Anlaufstelle und Drehscheibe der Ernährungswende in München werden. Herzstück ist die Schulungsküche mit drei Kochinseln, die zunächst im Munich Urban Colab beheimatet sein wird.

Außerdem durfte ich das Forum Kommunen der Nationalen Plattform BNE in München begrüßen. Die Teilnehmer*innen diskutierten u.a. die BNE-Positionspapiere des Deutschen Städtetags und des Deutschen Landkreistages, besichtigten das Haus der Schülerinnen und Schüler, das Shaere und die Community Kitchen in Neuperlach und

sprachen mit der Fachstelle für Demokratie über den gesellschaftlichen Rechtsruck als Herausforderung für BNE.

Bitte engagieren Sie sich auch auf europäischer Ebene für unsere Demokratie und nehmen Sie an der Europawahl am 9. Juni teil. Sprechen Sie mit vielen Menschen darüber, wie wichtig es ist, sein Kreuzchen einer der demokratischen Parteien zu geben. Und vielleicht unterstützen Sie die Stadt München sogar als ehrenamtliche*r Wahlhelfer*in. Alle Informationen dazu finden Sie auf der städtischen Internetseite stadt.muenchen.de/infos/wahlhelferundwahlhelferinnen.html. Vielen Dank!

Ihr Dominik Krause
2. Bürgermeister

In dieser Ausgabe erwartet Sie:

ALLES RUND UM DIE UMSETZUNG DER "BNE VISION 2030"

- ⇒ Neuigkeiten
- ⇒ Strukturelle Verankerung von BNE in Kitas nach dem Whole Institution Approach

AKTUELLES

ALLE INTERESSIERTE

- ⇒ BNE-Stammtisch: München hat eine BNE VISION 2030 und lernt gemeinsam, nachhaltig und zukunftsfähig.
- ⇒ BNEhoch3
- ⇒ Förderinitiative "Transformative Bildung für nachhaltige Entwicklung – Veränderung gestalten"
- ⇒ Qualifizierungsprogramm Bildungslandschaftsmanager*in für nachhaltige Entwicklung
- ⇒ Zusatzqualifikation Philosophische Gesprächsführung
- ⇒ SDG-Stage auf dem Zamanand-Festival
- ⇒ Draußen lernen – Der Garten und Schulhof als fächerübergreifender Lernort
- ⇒ BBNE leistet wichtigen Beitrag zu nachhaltiger Wirtschaft

SCHULE

- ⇒ Deutscher Lehrkräftepreis 2024 "Umwelt & Nachhaltigkeit"
- ⇒ Gemeinsam für Afrika: neue Unterrichtsmodule auf Englisch
- ⇒ Münchner Schüler*innen-Wettbewerb zur Stadtentwicklung: mitdenken – mitreden – mitplanen
- ⇒ Medienpaket Klimawandel – Klimagerechtigkeit
- ⇒ We do! Klimaneutral.Leben

HOCHSCHULE / STUDIERENDE

- ⇒ Erweiterungsfach Bildung für Nachhaltige Entwicklung an der LMU

ORGANISIERTE ZIVILGESELLSCHAFT

- ⇒ Klima.DULT 24

IM FOKUS – AKTEUR*INNEN

- ⇒ ALMSE-Akademie

TERMINE / VERANSTALTUNGSHINWEISE

BNE VISION 2030



ALLES RUND UM DIE UMSETZUNG DER "BNE VISION 2030"

Neuigkeiten

Die Planung und Vorbereitung neuer Leitprojekte machen große Fortschritte. Der Schwerpunkt wird im non-formalen Bereich liegen, da in diesem bislang nur wenige Leitprojekte durchgeführt wurden. In der Erwachsenenbildung soll es ein Projekt mit der MVHS geben, und auch für die Zielgruppen junge Menschen gibt es bereits

Vorüberlegungen. Gemeinsam mit der Begleitgruppe BNE werden diese Ideen aktuell weiter konkretisiert.

Wir konzipieren aktuell gemeinsam mit der Begleitgruppe BNE den diesjährigen BNE-Fachtag. Stattfinden wird er am 18. Oktober im Shaere in Neuperlach.

In diesem Monat startet in München das BMBF-Programm "Bildungskommune". Eines von vier Teilprojekten ist dabei der Aufbau eines BNE-Monitorings für München. Gefördert vom BMBF wird eine halbe Stelle eingerichtet, die bis 2028 an der Schnittstelle zwischen der Fachstelle BNE und dem Team Bildungsmonitoring des RBS arbeiten wird. Ziel ist es, geeignete Instrumente zu entwickeln und erste Erhebungen durchzuführen, um die Verankerung von BNE in der Münchner Bildungslandschaft zu messen.

Strukturelle Verankerung von BNE in Kitas nach dem Whole Institution Approach

Im Rahmen der BNE VISION 2030 werden bereits seit Beginn des Erarbeitungsprozesses verschiedene Leitprojekte umgesetzt, die wichtige Erkenntnisse und Beiträge für die Verankerung von BNE in den verschiedenen Bildungsbereichen liefern. In jedem Newsletter stellen wir eines vor.

Fragen zum Leitprojekt "Strukturelle Verankerung von BNE in Kitas nach dem Whole Institution Approach" an Olly Fritsch, [naturindianer-kids gUG](#), und Marc Haug, [Münchner Umweltzentrum e.V. im ÖBZ](#).

Zu den Leitprojekten der BNE VISION 2030 gehört die "Strukturelle Verankerung von BNE in Kitas nach dem Whole Institution Approach". Was bedeutet das? Was war das Ziel?

Es bedeutet die umfassende Integration von BNE in allen Bereichen und Ebenen einer Kindertagesstätte mit dem Ziel, nachhaltige Entwicklung als festen Bestandteil des pädagogischen Konzepts, der Organisationskultur und des Alltagshandelns zu etablieren.

Wann und wo habt ihr das Projekt durchgeführt?

Wir haben im Herbst 2021 in einem städtischen Haus für Kinder und in einem Kindergarten der Caritas begonnen. Das Projekt dauerte zwei Jahre.

Welche Startbedingungen habt ihr dort vorgefunden? Ist BNE ein neues Thema gewesen oder gab es schon Erfahrungen und Anknüpfungspunkte?

BNE war in beiden Einrichtungen bereits im Themenspektrum angekommen. Bisher wurden Nachhaltigkeitsthemen vorwiegend projekthaft in den Bildungsangeboten umgesetzt. Beiden Teams war Nachhaltigkeit eine Herzensangelegenheit. Entsprechend haben sie sich sehr motiviert auf den Weg zur strukturellen Verankerung von BNE eingelassen.

Um welche konkreten Themen ging es in den Kitas?

In erster Linie ging es darum, einen partizipativen Prozess für ein gemeinsames BNE-Leitbild anzustoßen und zu gestalten. Inhaltlich dominierten Themen der Naturerlebnispädagogik, aber auch Lebensstilfragen wie "Was brauche ich, um glücklich zu sein?" wurden behandelt. Wiederholt kam aus den Teams der Wunsch nach einer Verbesserung der städtischen Rahmenbedingungen bezüglich der Bewirtschaftung, Beschaffung und des Ressourcenmanagements. Sie fragten sich zum Beispiel, wie eine Kita ihre Vorbildfunktion erfüllen könne, wenn die Kinder zwar in der Kita lernen, Abfall zu trennen, aber bei der anschließenden Müllentsorgung alles wieder in eine Tonne geworfen wird.

Wie ist das Fazit? Was hat gut funktioniert, was weniger gut?

Der Prozess, die Kita aus der BNE-Brille zu betrachten und sich auf den Weg zu einem BNE-Leitbild zu begeben, hat gut funktioniert. Die Teams waren trotz der Einschränkungen durch Corona und zeitweiser Unterbesetzung top motiviert und haben die Maßnahmen, die sie sich für den Projektzeitraum vorgenommen haben, engagiert umgesetzt. Oftmals fehlte den Teams jedoch die notwendige Zeit für das Dokumentieren ihrer Aktivitäten.

Wie schafft man es, dass BNE auch nach einem Projekt in einer Kita präsent bleibt und verankert wird? Wie macht man BNE zu etwas Alltäglichem?

Strukturelle Verankerung von BNE bedeutet, seine eigene Haltung immer wieder zu reflektieren – in Teambesprechungen, bei Elternabenden oder im pädagogischen Tun –, damit BNE im gelebten Alltag der Einrichtung selbstverständlich wird. Hierfür hilft es, Routinen zu etablieren. Ein schönes Beispiel ist das Feiern eines BNE-Sommerfests als Höhepunkt des Kita-Jahres. Hier können sich bereits im Planungsprozess die Kinder, Eltern, Kooperationspartner*innen und das ganze Team beteiligen: von der Gestaltung der pädagogischen Angebote und der Spiele, der Auswahl der verwendeten Materialien bis zur Zusammenstellung des Essensbuffets und der kulturellen Darbietungen. Ein solches Fest macht BNE für die gesamte Kita-Familie sichtbar und erlebbar.

Hintergründe zur BNE VISION 2030, ihre Relevanz für die Münchner Bildungslandschaft und worauf es bei der Umsetzung ankommt, erfahren Sie [in diesem Video](#). Das gesamte Handlungsprogramm und die Maßnahmenblätter finden Sie unter <https://www.pi-muenchen.de/bnevision2030/>. Der Umsetzungsstand der über 350 Maßnahmen der BNE VISION 2030 wird dort nach und nach aktualisiert.



ALLE INTERESSIERTE

BNE-Stammtisch: München hat eine BNE VISION 2030 und lernt gemeinsam, nachhaltig und zukunftsfähig.

► Digitale Veranstaltung

Bereits 2012 wurde München von der Deutschen UNESCO-Kommission als "Stadt der UN-Weltdekade BNE" ausgezeichnet. Seitdem konnte über einen umfangreichen Beteiligungsprozess ein umfangreiches neues Konzept entwickelt werden, die "BNE VISION 2030". Nach einem Beschluss im Münchner Stadtrat im Jahr 2022 wurden erstmalig im letzten Jahr auch Mittel für die Umsetzung bereitgestellt. Welche Ziele, Handlungsfelder und Maßnahmen verfolgt die Landeshauptstadt München (LHM) eigentlich in den einzelnen Bildungsbereichen? Und wie kann sie als Kommune in die formale Bildung einwirken, die ja Landesaufgabe ist? Liegen bereits erste Erfahrungen für die Umsetzung aus der Praxis vor? Wer sind die wichtigsten Akteur*innen, und wer fehlt noch? Welche Ansätze sind angedacht, um BNE in der öffentlichen Wahrnehmung zu stärken? Wie soll eine Evaluierung erfolgen? Reichen die finanziellen Mittel? Darüber spricht Jürgen Forkel-Schubert mit Steffi Kreuzinger (Ökoprojekt MobilSpiel e.V.) und Asya Unger (Fachstelle BNE der LHM). Termin: 6. Mai, 20:00 - 21:30 Uhr. Zum Link für den BNE-Stammtisch geht es [hier](#).

BNEhoch3

► Online-Weiterbildung

Mehr Grün im Stadtviertel, ein interkultureller Treff oder neue Radwege: Viele Menschen wollen sich für nachhaltige Projekte in ihrer Stadt, Schule oder Arbeit einsetzen. Doch wie können Fachkräfte in der Bildungsarbeit Menschen dazu ermutigen und befähigen? Die Online-Weiterbildung BNEhoch3 lehrt, wie man – gemäß einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) – diesen Kompetenzerwerb bei Lernenden fördern und Handlungsoptionen aufzeigen kann. Zwölf interaktive Selbstlern-Kursmodule geben fundiertes Hintergrundwissen, praktische Tipps und anpassbares Material in unterschiedlichen Themenbereichen! Herausgegeben haben die neue, kostenlose Online-Weiterbildung der Wissenschaftsladen (WILA) Bonn und die Agentur Zebralog. Gefördert wurde die Entwicklung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Zu allen Infos und zur Anmeldung geht es [hier](#).

Förderinitiative "Transformative Bildung für nachhaltige Entwicklung – Veränderung gestalten"

► Projektförderung

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert in einem neuen Programm Vorhaben zur transformativen Bildung, die "konkrete Lösungsbeiträge zur

Ausgestaltung einer nachhaltigen Entwicklung insbesondere auf regionaler, lokaler [...] Ebene auf Basis einer aktiven Mitwirkung identifiziert und die in relevanten Strukturen nach Möglichkeit im Rahmen des Projektes auch verankert bzw. umgesetzt werden". Bedingung ist, dass sich immer zwei Organisationen, die nicht den gleichen Status haben, bewerben. Also z.B. Kommune und Verein, aber nicht Kommune und Kommune. Bewerbungen werden bis 15. Mai angenommen, alle Infos gibt es [hier](#).

Qualifizierungsprogramm Bildungslandschaftsmanager*in für nachhaltige Entwicklung

► Weiterbildung

Das Tätigkeits- und Kompetenzprofil für Bildungslandschaftsmanager*innen für nachhaltige Entwicklung ist durch eine Verknüpfung und Verflechtung von Orientierungen und Methoden der BNE mit den speziellen Kompetenzen und Erfordernissen modernen Bildungsmanagements entstanden. Mit einem breit angelegten Verständnis von Bildungsgelegenheiten, in dem jede und jeder Bildungsakteur*in sein oder werden kann, kommen die vielfältigen unterschiedlichen Akteur*innen der Regionalgesellschaft in den Blick. Hier setzt das Qualifizierungsprogramm praktisch und methodisch an, um mit dem Instrumentarium einer an Nachhaltigkeit orientierten Bildung diese Akteur*innen anzusprechen, sie zu Initiativen, Projekten und Vorhaben zu ermutigen und darin zu unterstützen.

Das 2021 vom Fields Institute mit einer Förderung durch das Umweltbundesamt (UBA) in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU) entwickelte Programm startet zum zweiten Mal im Mai 2024. Alle Infos gibt es [hier](#).

Zusatzqualifikation Philosophische Gesprächsführung

► Weiterbildung

In der Zusatzqualifikation erlernen die Teilnehmenden die Methode der philosophischen Gesprächsführung für ihre Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Dabei geht es neben praktischen Aspekten der Gesprächsführung auch um Modelle und Werkzeuge, um das eigene Selbstverständnis und das eigene pädagogische Handeln zu reflektieren und zu klären. Im Vordergrund stehen Zukunftsfragen und Themen der Nachhaltigkeit, die während der vier Module angesprochen werden. Zwischen den Modulen erproben die Teilnehmenden das Gelernte in ihrer eigenen Praxis.

Vier jeweils zweitägige Termine (Fr./Sa.) zwischen November 2024 und Oktober 2025 im Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck in Pullach; zu allen Infos und der Anmeldung geht es [hier](#).

SDG-Stage auf dem Zamanand-Festival

► Festival

Live-Podcasts, Diskussionen, Panels, Workshops, Projektvorträge: Für die [SDG-Stage auf dem Zamanand-Festival](#) am 1./2. Juni (und auch am 14./15. September) suchen die Veranstalter*innen noch Programmbeiträge der jüngeren Generation. Die Bühne wird in der Ludwigstraße an der Uni stehen, pro Beitrag stehen etwa 30 Minuten zur Verfügung. Programmideen an manuel@zamanand.de

Draußen lernen – Der Garten und Schulhof als fächerübergreifender Lernort

► Fachtagung

Gärten sind Orte des Draußenlernens. Sie können Kindern und Jugendlichen Mut machen, die großen Herausforderungen der Zukunft im Kleinen zu gestalten. Ob Wertschätzung von Lebensmitteln, der unmittelbare Kontakt mit biologischer Vielfalt, das Erleben mit allen Sinnen oder das soziale Lernen – Gärten und auch das Schulgelände bieten Pädagog*innen wie kaum ein anderer Ort die Möglichkeit, Themen fächerübergreifend und kompetenzorientiert im Freien anzugehen und real umzusetzen. Impulsreferate, praktische Workshops, gemeinsames Kochen und ein Exkursionsangebot zu pädagogischen Lernorten bieten sowohl erfahrenen Pädagog*innen und Gärtner*innen als auch motivierten Einsteiger*innen Methoden, Erfahrungen und Vernetzungsmöglichkeiten. Eine Tagung des ZUK, des Zentrums für Umwelt und Kultur im Kloster Benediktbeuern. Kosten: 110 Euro inklusive Verpflegung und Tagungsmaterial. Zu allen Infos und zur Anmeldung (bis 23. April) geht es [hier](#).

BBNE leistet wichtigen Beitrag zu nachhaltiger Wirtschaft

► Studie

BNE wirkt und Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) kann einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Wirtschaft leisten – das sind zwei der spannendsten Ergebnisse einer neuen Studie zu BBNE. Insgesamt wurden für die Untersuchung 13 Einzel-Projekte evaluiert und Interviews mit Projektverantwortlichen und Expert*innen aus Politik, Wirtschaft und Praxis geführt. Handlungsempfehlungen für Politik und Praxis geben nun hilfreiche Hinweise, wie berufliche Orientierung und Bildung und BNE wirksam und zukunftsorientiert zusammengebracht werden können. Auf der [Website des Bundesumweltministerium](#) kann der ausführliche Evaluierungsbericht und die Zusammenfassung nachgelesen werden.

SCHULE

Deutscher Lehrkräftepreis 2024 "Umwelt & Nachhaltigkeit"

► Bundesweiter Wettbewerb

Der Deutsche Philologenverband und die Heraeus Bildungstiftung zeichnen auch in diesem Jahr wieder vorbildliche Lehrkräfte und Schulleitungen mit dem Deutschen Lehrkräftepreis aus. Neben den drei Wettbewerbskategorien "Unterricht innovativ", "Ausgezeichnete Lehrkräfte" und "Vorbildliche Schulleitung" gibt es zwei Sonderpreise für "Kulturelle Bildung" und "Umwelt & Nachhaltigkeit". Die Preisgelder können im schulischen Rahmen frei genutzt werden. Alle Preisträger*innen werden zu einem Exzellenzcamp eingeladen, das dem Austausch untereinander dienen soll. Informationen zum Sonderpreis "Umwelt & Nachhaltigkeit" gibt es [hier](#).

Gemeinsam für Afrika: neue Unterrichtsmodule auf Englisch

► Unterrichtsmaterialien

Das Bündnis Gemeinsam für Afrika hat das englische Themenspektrum – bisher nur bestehend aus dem Modul "Colonialism" – um sechs Unterrichtsmodule für die Sekundarstufe erweitert. Zu den neu übersetzten Modulen gehören alle vier Module

aus der Reihe "Klimagerechtigkeit und Afrika" sowie die Module "Diskriminierung" und "Kinderarbeit". Die Materialien sollen das Bewusstsein für globale Zusammenhänge und Ungerechtigkeiten fördern. Alle Infos und kostenloser Download auf der [Website](#).

Münchener Schüler*innen-Wettbewerb zur Stadtentwicklung: mitdenken – mitreden – mitplanen

► Wettbewerb

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und das Referat für Bildung und Sport führen auch in diesem Schuljahr wieder den Münchener Schüler*innen-Wettbewerb zur Stadtentwicklung durch. Mit dem Wettbewerb will die Stadt München Kinder und Jugendliche motivieren, sich mit ihrer gebauten Umwelt auseinanderzusetzen und Ideen für die Zukunft zu entwickeln. Vom bunten Stadtplan, Skizzen und Zeichnungen über Modellbau, Hörstücke oder Filmclips – jede Form des Beitrags ist willkommen. Teilnehmen können Gruppen aus Münchner Schulen, Tagesheimen, Horten und Mittagsbetreuungen, Freizeittreffs, Einrichtungen, Vereinen, Verbänden oder Initiativen. Auch einzelne Schüler*innen können Beiträge einreichen, wenn sie in München wohnen oder eine Münchner Schule besuchen. Teilnahmeabschluss ist der 15. Mai, alle Infos gibt es [hier](#).

Medienpaket Klimawandel – Klimagerechtigkeit

► Unterrichtsmaterialien

Die Schüler*innen sollen mit dem Medienpaket ein grundlegendes Verständnis für die Begriffe Gerechtigkeit und Klimagerechtigkeit entwickeln und in der Lage sein, Definitionen für beide Begriffe zu liefern. Im Weiteren sollen sie sich vertieft mit den verschiedenen Dimensionen der Klimagerechtigkeit auseinandersetzen und verstehen, wie diese miteinander verknüpft sind. Mittels der Analyse und Auswertung von Zahlen, Grafiken und Texten werden die komplexen Herausforderungen und Zusammenhänge im Bereich Klimagerechtigkeit erarbeitet. Die neuen Unterrichtsmaterialien stehen im Medienportal der Siemens-Stiftung zum [Download](#) bereit.

We do! Klimaneutral.Leben

Das Annette-Kolb-Gymnasium (AKG) aus Traunstein ist vom 24. - 26. Juni im Münchner Haus der Schüler*innen zu Gast. Ein P-Seminar des AKG organisiert dort in Kooperation mit Expert*innen und Unterstützung durch die Nationale Klimaschutzinitiative eine Veranstaltung für Schüler*innen und Lehrkräfte aus ganz Bayern. In drei Tagen mit Workshops, Livemusik, Spielen, feinem Essen und vielfältigen weiteren Aktionen erleben die Teilnehmer*innen, wie wir heute gut leben können nach dem Motto: 0 Emissionen, 100% Lebensfreude.

"We do – Werkstatt für eine lebenswerte Zukunft" ist eine Veranstaltungsreihe, die vor zehn Jahren am AKG ins Leben gerufen wurde. Das Format wurde bereits drei Mal sehr erfolgreich zum Thema Biodiversität durchgeführt und mit dem Projekt-Seminarpreis des Bayerischen Kultusministeriums ausgezeichnet. Alle Infos, das Programm und Anmeldeformulare für Schulteams und Einzelteilnehmer*innen gibt es [hier](#).

HOCHSCHULE / STUDIERENDE

Erweiterungsfach Bildung für Nachhaltige Entwicklung an der LMU

Gute Nachrichten für die Lehrer*innenbildung kommen von der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München: Voraussichtlich ab dem Wintersemester 2024/25 wird die LMU das Erweiterungsfach Bildung für Nachhaltige Entwicklung anbieten. Lehramtsstudierenden aller Schulfächer und Schularten wird dann die Möglichkeit gegeben, dieses Fach zu belegen. Wird die Lehramtsprüfungsordnung wie geplant geändert, kann das Erweiterungsfach BNE zum kommenden Wintersemester landesweit an Bayerns Universitäten eingeführt werden. Das breite Spektrum der Inhalte der Nachhaltigkeit (ökologisch, wirtschaftlich, sozial, kulturell) soll stets aus der Fachperspektive in Zusammenhang mit partizipativen, innovativen Lernformen gedacht werden, sodass im Klassenzimmer Zukunfts- und Gestaltungskompetenzen ausgebildet werden können. Die Grundlage für dieses innovative Studienangebot bildet das Zertifikatsprogramm [el mundo](#), das seit fünf Jahren erfolgreich als zusätzliches Studienangebot an der LMU etabliert ist.

ORGANISIERTE ZIVILGESELLSCHAFT

Klima. DULT 24

Das Netzwerk Klimaherbst e.V. veranstaltet auch in diesem Jahr wieder die Klima.DULT – einen Aktionstag mit Ständen und Aktionen rund um das Thema "Nachhaltiges und klimafreundliches Leben im Quartier". Dieses Mal geht es am 21. Juli mit der Klima.DULT in das Münchner Stadtviertel Schwanthalerhöhe. Von 11 bis 17 Uhr gibt es ein offenes Programm, an dem sich Organisationen mit einem Stand und / oder einer Aktion beteiligen können. Nähere Infos dazu gibt es [hier](#). Anmeldungen sind bis zum 10. Mai über dieses [Online-Formular](#) möglich.



IM FOKUS - AKTEUR*INNEN



ALLTAGSKOMPETENZ UND LEBENSÜBERKOMPE AKTIV STÄRKEN MIT SOCIAL ENTREPRENEURSHIP

Akteurin

ALMSE-Akademie

Gründungsjahr

2019

Ziele der ALMSE Akademie

Social Entrepreneurship soll an Schulen kein Projekt "on Top" sein, sondern in den Unterricht aller Fächer integriert werden. Social Entrepreneurship Education (SEE) befähigt Kinder und Jugendliche, eine Sensitivität für gesellschaftlich relevante Probleme zu entwickeln sowie Nachhaltigkeit im sozialen und ökologischen Sinne zu erlernen. Sie werden in die Lage versetzt, kreative, innovative und unternehmerische Lösungen zu finden. SEE soll Unterrichts- und Schulentwicklung unterstützen und die Integration von BNE in den Unterricht erleichtern.

Was wir machen

Die ALMSE-Akademie berät, begleitet, qualifiziert und vernetzt Lehrkräfte und Schulen mit der regionalen Wirtschaft und unterstützt bei der Einführung von SEE als Methode und Werkzeug an Schulen zur Schulentwicklung und Integration von Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Unterricht. Im Ergebnis sollen Schüler*innen für die Zukunft gestärkt werden!

Kontakt

Susanna Klein, M.A., Email: susanna.klein@almse-akademie.de, Tel. 0170-4750730, www.almse-akademie.de

Prof. Dr. Wolfgang Gehra, Email: gehra@hm.edu, www.linkedin.com/in/gehra

Fragen an die ALMSE-Akademie

1. Was versteht ihr unter BNE und Nachhaltigkeit?

BNE ist für uns die Orientierung an den 17 Nachhaltigkeitszielen im Denken und Handeln.

2. Welche Rolle spielt BNE bei der ALMSE-Akademie?

Social Entrepreneurship Education (SEE) **ist** Bildung für nachhaltige Entwicklung! BNE ist Grundlage des Lehr- und Lernkonzeptes zu SEE in der Bildungsarbeit in Schulen. Weiteres Ziel ist, BNE in der Lehrkräftebildung zu implementieren.

3. Mit welchen SDGs beschäftigt ihr euch insbesondere?

Erster Ansatzpunkt ist Ziel 4 – inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern. SEE zahlt auf

alle SDGs ein, weil es darauf abzielt, soziale, ökologische und ökonomische Probleme zu lösen.

4. Was ist eure BNE-Vision für München für das Jahr 2030?

Wir wollen an möglichst vielen Schulen BNE beziehungsweise SEE in den Unterricht integrieren und die Möglichkeit zur Zertifizierung als BNE-Schule schaffen.

5. Wer sollte Kontakt mit euch aufnehmen?

Interessierte Lehrkräfte und Schulen, Förderinnen und Förderer sowie Unterstützer*innen der BNE, die ein Rollout des Konzeptes der ALMSE-Akademie begleiten wollen.



TERMINE / VERANSTALTUNGSHINWEISE

17.4. - 24.4.2024

[Re:think München im Quartier](#)

Quartierslounge auf der Grünfläche des Luise-Kiesselbach-Platzes

18.4. - 15.5.2024

[Klimaf Frühling Oberland](#)

Veranstaltungen im ganzen Oberland

22.4.2024, 19:00 Uhr

[Tax the Rich](#)

münchner zukunftssalon (Hybrid-Veranstaltung mit [Anmeldung](#))

24.4.2024, 11:30 Uhr

[Vernissage: "Der Freiheit so fern. Kinder- und Zwangsarbeit im 21. Jahrhundert" und begleitend: "Fairer Handel in München"](#)

Münchner Volkshochschule (MVHS) Ost in Ramersdorf (Finissage am 5.6.2024, 19:00 Uhr)

25.4.2024, 10:00 - 16:00 Uhr

[ANU-Treffen der Fachgruppe "Schule und Nachhaltigkeit"](#)

Ökologisches Bildungszentrum München (ÖBZ)

25.4.2024, 16:00 - 17:30 Uhr

[Lehrkräftefortbildung: Auf der Kippe! Auswirkungen unseres Konsums auf die Artenvielfalt](#)

online

25.4.2024, 18:00 - 21:00 Uhr

[Kleidertauschparty: Upcycle Your Style](#)

MUCBOOK CANDY

26. - 28.4.2024

[Zeiten des Umbruchs. Perspektiven einer Ökologie der Zeit](#)

Evangelische Akademie Tutzing

8.5.2024, 9:00 - 12:00 Uhr

[Anliegen aus Öffentlichkeit und Zivilgesellschaft in der Verwaltung ernst nehmen - Partizipation zu BNE professionell gestalten](#)

online (begrenzte Teilnehmenden-Zahl, Anmeldung erbeten)

16.5.2024, 15:00 - 16:30 Uhr

[Webinar: Wenn Nachhaltigkeit nicht für die Berufswahl motiviert](#)

online

16.5.2024

[Day of Hope](#)

Werksviertel-Mitte

3.6.2024, 16:00 - 17:30 Uhr

[Wie viel Wachstum verträgt unsere Erde?](#)

online

Ihr Redaktionsteam von München lernt Nachhaltigkeit

Copyright © 2024 Landeshauptstadt München
Alle Rechte vorbehalten.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Newsletter?

Schreiben Sie uns: bne.rbs@muenchen.de

Herausgeberin:

Landeshauptstadt München

Referat für Bildung und Sport

Pädagogisches Institut - Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement

Bayerstraße 28, 80335 München

www.pi-muenchen.de/bne

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie unseren Newsletter abonniert haben.

Hier können Sie den Newsletter abbestellen:

service.muenchen.de/intelliform/forms/01/01/01/newsletter/index?newsletter.rbs_10=1